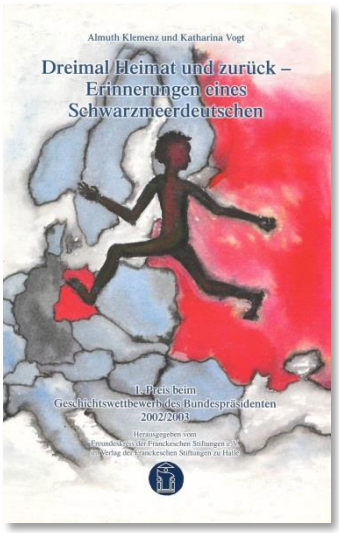
Almuth Klemenz und Katharina Vogt: Dreimal Heimat und zurück – Erinnerungen eines Schwarzmeerdeutschen.

1. Preis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten 2002/2003.



Hrsg. vom Freundeskreis der Franckeschen Stiftungen e. V.
Halle 2004.
168 S., 28 Abb., € 9,90; ISBN 3-931479-60-9

Der seit 1973 ausgetragene Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten stand im Jahr 2002 unter dem Motto »Weggehen – Ankommen. Migration in der Geschichte«. Dieses Motto griffen Almuth Klemenz und Katharina Vogt, Schülerinnen des Landesgymnasiums Latina August Hermann Francke, auf und beschäftigten sich mit der Geschichte der Schwarzmeerdeutschen am Beispiel des Zeitzeugen Josef Braun. Diese Arbeit wurde mit einem ersten Preis des Geschichtswettbewerbes ausgezeichnet. Die Jury stellte fest: »Es ist ein besonderer Vorzug dieser Arbeit, dass Flucht und Deportation nicht als unbegreifliche Geschehen reproduziert, sondern auf konkrete historische Konstellationen zurückgeführt werden. Dies erhöht gleichzeitig die Aussagekraft des individuellen Zeugnisses, das von den beiden Schülerinnen so umsichtig interpretiert worden ist.«

Die Publikation umfasst die gesamte Hausarbeit von Almuth Klemenz und Katharina Vogt, neben den beiden Schwerpunkten der Arbeit – die Geschichte der Schwarzmeerdeutschen sowie die konkreten Erinnerungen von Josef Braun – weist die Publikation einen umfangreichen Anhang aus, der unter anderem die geführten Interviews mit Josef Braun wiedergibt. Eingeleitet wird sie durch Sven Tetzlaff, Projektleiter beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten, und Sascha Donat, der kurz in die didaktische Begleitung von Schülern bei historischen Forschungsprojekten und Geschichtswettbewerben einführt und der diese Arbeit als Tutor betreute.